

Ein Fest des Glaubens

Klosternacht bei den Barmherzigen Brüdern

Die Verantwortlichen der Einrichtung für Menschen mit Behinderung staunten nicht schlecht, als sie am Freitag viele Besucher in der Johannes-von-Gott-Kirche begrüßen konnten. Nicht nur die Menschen, die in der Einrichtung leben und arbeiten, sondern auch interessierte Besucher aus nah und fern waren zur Klosternacht gekommen. Pastoralratsmitglied Marco Schleicher begrüßte die Gäste und sagte, dass sich die Einrichtung ganz schön weit aus dem Fenster hängen würde, da seit 20 Jahren keine Brüder mehr in der Einrichtung leben, trotzdem aber zur „Klosternacht“ geladen wurde. Da sich aber die Menschen den Barmherzigen Brüdern zugehörig fühlen würden, sei dieser Begriff in Ordnung. Pastoralratsvorsitzender Gerhard Kaiser äußerte anschließend den Wunsch, dass diese Nacht eine besondere Nacht für die Besucher werden würde, eine Nacht, die Herzen öffnet.

Frater Thomas Väh, Diplomtheologe und seit 2007 Ordensbruder bei den Barmherzigen Brüdern in Regensburg, erzählte den Besuchern seine „Berufungsgeschichte“ und berichtete von seinem Ordensleben. Nach der Andacht boten vielfältige Angebote Raum für Gebet, Besinnung und Austausch. Frater Thomas stand mit einigen Mitbrüdern für Fragen und Austausch zur Verfügung. Kunstinteressierte Besucher konnten bei Johannes Rieser, Künstler und Mitarbeiter der Einrichtung, einen Kunstworkshop besuchen.

Bettina Thurner, Sopranistin aus Straßkirchen, gab in der Johannes-von-Gott-Kirche ein Konzert mit geistlichen Liedern.

In der alten Hauskapelle gab es für die Besucher die Möglichkeit zum gemeinsamen Beten, Singen und Stillwerden. Der Pastoralrat der Einrichtung hatte hierzu, in Zu-

sammenarbeit mit dem Kirchenchor Leibfling, Texte und Lieder vorbereitet. Im Mittelpunkt stand das Leben und Wirken des seligen Eustachius Kugler. Die Gesänge aus Taizé waren ein großer Anziehungspunkt.

Andere Klosternachtbesucher konnten sich in einem Bibelgespräch mit einem Text des neuen Testaments näher auseinandersetzen.

Zum Abschluss des Abends trafen sich alle Teilnehmer der Klosternacht um 23 Uhr wieder in der Johannes-von-Gott-Kirche, um zusammen die Komplet, das Nachtgebet der Kirche, zu beten. Anschließend bekamen alle Besucher im Pavillon bei Kerzenschein noch eine kostenlose Stärkung mit Kloster-suppe und Getränken.



Frater Thomas erzählt seine Berufungsgeschichte.